

SG Schönebeck II. – Bader SV I. 2:3 (1:2)

Aufstellung: Sprenger – Wibbe – Dreker – Darowski – Gründges – Niemann – Amissah – Hengst – Soule (Ertek) – Bohnes (Horn) – Rustemeier (Pfeiffer)

Tore: Bohnes, Pfeiffer

Ein umkämpftes Spiel gegen einen der beiden Aufsteiger ging für die Schönebecker niederschmetternd zu Ende.

Man schaffte es, den Tabellenzweiten zum Verzweifeln zu bringen. Leidenschaft, Kampf und schöne Kombinationen führten dazu, dass das Spiel am Ende sogar zu Gunsten der Schönebecker hätte ausgehen müssen.

Allerdings wurde das Spiel deutlich für die Gäste gepfiffen. Nach 10 Minuten hatten bereits zwei Schönebecker Spieler eine Ermahnung für einen Platzverweis, insgesamt sieben Spieler wurden verwahrt, ein Trainer wurde vom Platz verwiesen und dem anderen wurde es angedroht. Die Krönung kam dann in der Nachspielzeit, die insgesamt zehn Minuten lief. In der 95. Minute nutzte der Schiedsrichter einen harmlosen Pressschlag, um den Platzverweis (gelb-rot) gegen Selcuk auszusprechen. Der fällige Freistoß flog in den Strafraum der Schönebecker. Der Ball wurde souverän durch Luka per Brust zum ebenfalls bärenstarken Schlussmann Sprenger zurück gespielt. Alles war klar, nur der Schiedsrichter wollte wohl, dass Bader an dem Tag so gut wie sicher aufstieg. So gab er in der 95. Spielminute (!!!) tatsächlich einen Handelfmeter.

Erst nach dem gelungenen Führungstor zeigte er dann in der 96. Minute an, dass es auch noch eine Nachspielzeit gibt.

Nach 100 Minuten hatte der Schrecken ein Ende. Leider durften sich die Schönebecker an diesem Sonntag nicht belohnen.